

DIE SIEBEN GEMEINDEN DER OFFENBARUNG

Integrierte Bibelstudie

TEIL I

Ephesus · Smyrna · Pergamon · Thyatira

TEIL II

Sardes · Philadelphia · Laodizea

Personalisiert von:

Ruperto Bravo Benavente (R.B.B.)

Reina Valera 1960

Nuevo Testamento Interlineal Griego-Español

Francisco Lacueva

Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Leseweise (3)
2. Der Rahmen der sieben Briefe (4)
3. Teil I: Ephesus und die Liebe, die erneuert werden muss (5)
4. Smyrna und die Treue im Leiden (6)
5. Pergamon und die Unterscheidung angesichts des Irrtums (7)
6. Thyatira und die Verantwortung für das, was wir dulden (9)
7. Teil II: Sardes und die Notwendigkeit, aufzuwachen (10)
8. Philadelphia und die Treue bei geringer Kraft (11)
9. Laodizea und der Ruf, Selbstgenügsamkeit aufzugeben (13)
10. Die sieben Gemeinden in Gottes Zeit (14)
11. Häufige Einwände und Antworten (15)
12. Schlussfolgerung und Fragen zum Studium (16)
13. Bibliografische Angaben und Überprüfungshinweise (17)
- Anhang: Infografik (19)
14. Berufliches Profil des Kompilators (20)

1. Zweck und Leseweise

Diese Studie führt die Briefe an die sieben Gemeinden in Offenbarung 2 und 3 zusammen. Sie soll verständlich machen, was Christus historischen Gemeinden sagt und wie seine Botschaft unser Leben ausrichtet. Die zentrale Schlussfolgerung ist einfach: Der Herr kennt seine Gemeinde, weist sie mit Vollmacht zurecht und trägt ihre Hoffnung. Ansehen, Wohlstand und Größe einer Gemeinde können die Treue zu ihm nicht ersetzen.

Direkte Texte: Offenbarung 1,9-20; 2,1-29; 3,1-22. Sie bilden den Rahmen und enthalten die Briefe, die die Gemeinden, ihre Schwierigkeiten und die Verheißungen beschreiben. Ergänzende Texte erläutern Begriffe, Hintergründe und Hoffnung; sie heben die Unterschiede zwischen den Briefen nicht auf.

Lesehinweis: Die Zusammenfassungen sind redaktionelle Paraphrasen, keine wörtlichen Bibelzitate. Sie helfen Menschen, die keine Bibel zur Hand haben. Die Bibelstellen ermöglichen es, jede Erklärung zu überprüfen. Der Interlineartext wird von seinen Kommentaranmerkungen unterschieden. Es werden keine ungeprüften Bedeutungen griechischer Wörter zugeschrieben.

Die englische und die portugiesische Ausgabe übersetzen die Auslegung und die Zusammenfassungen dieser Studie. Sie werden weder als offizielle Bibelübersetzungen noch als Zitate aus einer englischen oder portugiesischen Bibel ausgegeben. Die bibliografische Grundlage bleibt die Reina Valera 1960 sowie Francisco Lacuevas griechisch-spanisches Interlinearwerk. Dasselbe gilt für diese deutsche Übersetzung der beigefügten englischen Ausgabe.

2. Der Rahmen der sieben Briefe

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 1,9-11. Johannes befindet sich wegen des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu Christi auf Patmos. Er teilt mit seinen Glaubensgeschwistern Bedrängnis, Reich und standhaftes Ausharren. Er erhält den Auftrag, das Buch zu schreiben und an sieben Gemeinden in Asia zu senden.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 1,12-20. Johannes sieht den verherrlichten Herrn zwischen sieben Leuchtern. Christus stellt sich als der Lebendige vor, der tot war und die Schlüssel des Todes und des Hades besitzt. Der Text selbst deutet die Leuchter als Gemeinden und die Sterne als ihre Engel.

Textauslegung. Diese Gemeinden bestanden zur Zeit des Johannes im Gebiet der heutigen Westtürkei. Gemeinde bezeichnet hier eine Gemeinschaft von Gläubigen und ist nicht mit späteren christlichen Gebäuden gleichzusetzen. Ob die Engel himmlische Wesen oder menschliche Vertreter sind, wird unterschiedlich beurteilt. Die Verpflichtung, auf Christus zu hören, hängt nicht von der Klärung dieser Frage ab.

Ergänzender Text und Zusammenfassung - Kolosser 1,18. Christus ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, und hat den Vorrang.

Lehrmäßiger Zusammenhang und Anwendung: Die Briefe werden unter seiner Autorität aufgenommen. Bevor wir andere Gemeinden beurteilen, sollten wir zulassen, dass sein Wort unseren Dienst, unsere Entscheidungen und unsere Hoffnung prüft.

3. Teil I: Ephesus und die Liebe, die erneuert werden muss

Historischer Kontext. Ephesus war eine römische Hafenstadt und ein Zentrum des Artemiskultes [H1]. Apostelgeschichte 19 zeigt, wie das Evangelium Lebensweisen verändert und auf Widerstand trifft. Dieser Hintergrund hilft, die Notwendigkeit der Unterscheidung zu verstehen; er erklärt für sich allein jedoch nicht den gesamten Zustand der Gemeinde.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,1-3. Christus kennt die Arbeit, das Ausharren und die Ablehnung des Bösen in der Gemeinde. Die Gemeinschaft hat Menschen geprüft, die sich als Apostel ausgaben, und ihre Unwahrheit aufgedeckt. Sie hat um seines Namens willen Schwierigkeiten ertragen, ohne aufzugeben.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,4-7. Christus deckt auf, dass die erste Liebe verlassen wurde. Er ruft die Gemeinde dazu auf, sich zu erinnern, umzukehren und zu ihren früheren Werken zurückzukehren. Er warnt davor, ihren Leuchter wegzunehmen, falls sie nicht reagiert. Er erkennt ihre Ablehnung der Werke der Nikolaiten an und verheißt dem Überwinder Zugang zum Baum des Lebens.

Textauslegung. Christus schätzt geistliche Unterscheidung, akzeptiert sie aber nicht als Ersatz für Liebe. Die erste Liebe darf nicht auf emotionale Begeisterung reduziert werden: Die Beziehung zum Herrn verändert den Umgang mit anderen Menschen. Das Wegnehmen des Leuchters betrifft das Zeugnis der Gemeinschaft; es ist keine automatische Erklärung, dass jedes Mitglied sein Heil verliert. Der Brief beschreibt die Nikolaiten nicht vollständig.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Apostelgeschichte 20,28-31: Paulus fordert die Verantwortlichen auf, für die Herde zu sorgen, und warnt vor Lehrern, die ihr schaden werden. 1. Korinther 13,1-3: Gaben und Opfer können fehlende Liebe nicht ausgleichen. Epheser 2,8-10: Das Heil kommt aus Gnade durch Glauben; gute Werke erwachsen aus dem empfangenen Leben. Offenbarung 22,1-5:

Der Baum des Lebens erscheint in der endgültigen Wiederherstellung, ohne Fluch und in Gottes Gegenwart.

Lehrmäßiger Zusammenhang und Anwendung. Gnade macht Liebe nicht überflüssig, sondern möglich. Ephesus lädt uns zu der Frage ein, ob wir aus der Gemeinschaft mit Christus oder aus Gewohnheit dienen. Liebe zu erneuern schließt Zuhören, Beten und Fürsorge ein; es verlangt weder das künstliche Erzeugen eines Gefühls noch das Verdienen von Gottes Gunst.

4. Smyrna und die Treue im Leiden

Historischer Kontext. Das antike Smyrna liegt innerhalb des heutigen İzmir und war eine wohlhabende Stadt [H3]. Die Armut der Gemeinde steht im Gegensatz zu ihrem Umfeld. Der Abschnitt berichtet weder über die Entstehung der Gemeinde noch verlangt er eine Rekonstruktion einer Geschichte, die Johannes nicht mitteilt.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,8-9. Christus stellt sich als der Erste und der Letzte vor, der starb und wieder lebendig wurde. Er kennt Bedrängnis, Armut und Feindschaft. Obwohl die Gemeinschaft arm an Mitteln ist, ist sie vor ihm reich.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,10-11. Einige werden Gefangenschaft und Prüfung erleben. Christus fordert sie auf, sich nicht zu fürchten und bis in den Tod treu zu bleiben. Die Bedrängnis ist auf zehn Tage begrenzt. Er verheißt die Krone des Lebens und dass der Überwinder durch den zweiten Tod keinen Schaden erleiden wird. Diese Gemeinde erhält keinen Tadel.

Textauslegung. Leiden beweist nicht, dass Gott jemanden verlassen hat. Christus spricht als Sieger über den Tod und verspricht nicht, vor jeder Bedrängnis verschont zu bleiben. Der Text setzt die zehn Tage nicht mit zehn Kaisern oder Verfolgungen gleich. Die Formulierung über eine Synagoge Satans bezieht sich auf Gegner in jener Situation; sie berechtigt weder zur Verurteilung des jüdischen Volkes noch zur

Förderung von Feindschaft gegen dieses.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Johannes 11,25-26: Jesus ist die Auferstehung und das Leben; der körperliche Tod zerstört das Leben des Gläubigen in ihm nicht. Römer 8,35-39: Bedrängnis, Verfolgung und Tod können die Seinen nicht von Gottes Liebe in Christus trennen. Jakobus 1,12: Wer die Prüfung erträgt, empfängt die Krone des Lebens, die denen verheißen ist, die Gott lieben. Offenbarung 20,14: Der zweite Tod wird als Feuersee bezeichnet.

Lehrmäßiger Zusammenhang und Anwendung. Treue antwortet auf die Gnade und erkauft nicht das ewige Leben. Smyrna lehrt uns, Verfolgte zu unterstützen und Segen nicht am Besitz zu messen. Seelsorgerlicher Trost erkennt Schmerz an und bietet Begleitung; er beschuldigt Leidende nicht, zu wenig Glauben zu haben.

5. Pergamon und die Unterscheidung angesichts des Irrtums

Historischer Kontext. Pergamon, im heutigen Bergama, besaß bedeutende Heiligtümer und nahm am Kaiserkult teil [H2]. Dieser Kontext hilft, den Druck auf Christen zu verstehen. Er beweist nicht, dass eine bestimmte archäologische Anlage genau der im Brief erwähnte Thron Satans ist.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,12-13. Christus hat das scharfe, zweischneidige Schwert. Er weiß, wo seine Jünger leben. Er erkennt an, dass sie an seinem Namen festhalten und den Glauben nicht verleugnet haben, selbst als Antipas, sein treuer Zeuge, unter ihnen getötet wurde.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,14-17. Einige halten an Lehren fest, die mit Bileam und den Nikolaiten verbunden sind und Götzendienst sowie sexuelle Unmoral einführen. Christus ruft zur Umkehr auf und warnt, dass er mit dem Schwert seines Mundes kämpfen wird. Dem Überwinder verheißt er verborgenes Manna,

einen weißen Stein und einen neuen Namen.

Textauslegung. Der Mut einiger entschuldigt nicht, dass der Irrtum anderer geduldet wird. Christus unterscheidet innerhalb derselben Gemeinschaft zwischen Treue und Abweichung. Der Brief beschreibt nicht, auf welche Weise Antipas starb. Vorschläge zum weißen Stein - Annahme, Zugang oder Anerkennung - können zum Nachdenken anregen, dürfen aber nicht als ausdrückliche und ausschließliche Bedeutung des Abschnitts dargestellt werden.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. 4. Mose 25,1-3: Israel beteiligt sich an sexueller Unmoral und Baalsverehrung und zieht damit Gericht auf sich. 4. Mose 31,16: Bileams Rat wird mit der Verführung verbunden, die zu dieser Untreue führte. 1. Korinther 10,14-22: Paulus fordert Gläubige auf, den Götzendienst zu meiden, und unterscheidet die Gemeinschaft mit dem Herrn von der Teilnahme an konkurrierenden Kulte. Johannes 6,35: Christus bezeichnet sich als Brot des Lebens und richtet die Hoffnung auf geistliche Versorgung auf sich selbst.

Lehrmäßiger Zusammenhang und Anwendung. Zurechtweisung gehört zur Autorität Christi und berechtigt nicht zu menschlicher Gewalt. Pergamon ruft uns dazu auf, Praktiken zu prüfen, die aus gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Bequemlichkeit akzeptiert werden. Unterscheidung sollte Wahrheit mit Fürsorge verbinden, ohne jede zweitrangige Meinungsverschiedenheit als Götzendienst zu behandeln.

6. Thyatira und die Verantwortung für das, was wir dulden

Historischer Kontext. Thyatira wird mit Akhisar identifiziert und war mit Handel und Textilien verbunden [H4]. Apostelgeschichte 16,14 erwähnt Lydia, eine Purpurhändlerin aus dieser Stadt. Dies beweist nicht, dass sie die Gemeinde gegründet hat. Wirtschaftlicher Druck kann den Hintergrund erhellen; der Brief beschreibt jedoch nicht die Entscheidungen jeder einzelnen Berufsvereinigung.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,18-19. Der Sohn Gottes hat Augen wie Feuer und Füße wie glänzende Bronze. Er kennt die Liebe, den Glauben, den Dienst und das Ausharren der Gemeinde. Ihre jüngsten Werke übertreffen die früheren.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,20-23. Die Gemeinschaft duldet Isebel, die sich als Prophetin ausgibt und Menschen zu sexueller Unmoral und Götzendienst verführt. Christus gab ihr Gelegenheit zur Umkehr, doch sie lehnte ab. Er kündigt Gericht über sie und die Beteiligten an, damit die Gemeinden erkennen, dass er das Innere des Menschen erforscht und die Taten beurteilt.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 2,24-29. Christus fordert diejenigen, die diese Lehre nicht angenommen haben, auf, an dem festzuhalten, was sie haben, bis er kommt. Dem Überwinder verheißt er Anteil an seiner Vollmacht über die Völker und den Morgenstern.

Textauslegung. Der Name Isebel erinnert an die Förderung des Götzendienstes im Alten Testament und kann symbolisch gemeint sein. Wachstum im Dienst macht verderbliche Lehre nicht harmlos. Das Interlinearwerk bestätigt in 2,20 den Sinn des Zulassens; es fügt keine konfessionelle Zuordnung hinzu. Die in 2,22 angekündigte Bedrängnis ist zunächst als Gericht über die Beteiligten zu lesen, ohne sie automatisch mit der gesamten endzeitlichen Großen Trübsal gleichzusetzen.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. 1. Könige 16,31-33: Ahab heiratet Isebel und fördert die Baalsverehrung. Psalm 2,7-9: Gott erklärt die Vollmacht seines Gesalbten über die Völker. Offenbarung 22,16: Jesus bezeichnet sich als den hellen Morgenstern. Lehmmäßiger Zusammenhang und Anwendung: Die Hoffnung besteht darin, an Christi Sieg teilzuhaben, nicht unabhängig Herrschaft auszuüben. Seelsorgerliche Geduld lässt Raum für Umkehr, verlangt aber nicht, einen schädlichen Einfluss weiterhin anderen Schaden zufügen zu lassen.

7. Teil II: Sardes und die Notwendigkeit, aufzuwachen

Historischer Kontext. Sardes war die Hauptstadt Lydiens und bewahrte eine Tradition von Reichtum und städtischer Bedeutung. Die Ruinen umfassen Gebäude aus unterschiedlichen Zeiten [H5]. Die Gemeinde des ersten Jahrhunderts darf nicht einfach mit späteren christlichen Bauwerken gleichgesetzt werden.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 3,1-3. Christus hat die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne. Die Gemeinde hat den Ruf, lebendig zu sein, befindet sich insgesamt jedoch im Zustand des Todes. Sie muss aufwachen, das Verbliebene stärken, sich an das Empfangene erinnern, es bewahren und umkehren. Ohne Wachsamkeit wird das Eingreifen des Herrn unerwartet kommen.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 3,4-6. Einige haben ihre Kleider nicht befleckt und werden in weißen Kleidern mit Christus gehen. Der Überwinder wird weiße Kleider erhalten; Christus verheißt, seinen Namen nicht aus dem Buch des Lebens zu tilgen und ihn vor dem Vater und den Engeln zu bekennen.

Textauslegung. Der Ruf einer Gemeinde bestimmt nicht das Urteil Christi. Das Vorhandensein einiger Treuer zeigt, dass er Einzelne innerhalb einer kranken Gemeinschaft unterscheidet. Die sieben Geister werden gewöhnlich als Bild der Fülle des Geistes Gottes

verstanden, nicht als sieben Götter. Die Verheißung bezüglich des Buches des Lebens gibt dem Überwinder Gewissheit; sie berichtet nicht, dass ein Gläubiger gestrichen worden wäre.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Epheser 5,14: Der Ruf zum Aufwachen weist auf das Licht Christi. 1. Thessalonicher 5,4-8: Gläubige sollen als Kinder des Lichts wachsam und nüchtern leben, bekleidet mit Glauben, Liebe und Hoffnung. Johannes 10,27-29: Christi Schafe hören auf ihn; er gibt ihnen ewiges Leben, und niemand reißt sie aus seiner Hand. Offenbarung 7,14: Die Kleider werden durch das Blut des Lammes gereinigt; Reinheit gründet in seinem Werk.

Lehrmäßiger Zusammenhang und Anwendung. Gewissheit ruht auf Christus, nicht auf dem Ansehen einer Institution. Eine sichtbare Gemeinde kann Menschen in unterschiedlichen geistlichen Zuständen umfassen. Sardes lädt uns ein, zum Evangelium zurückzukehren und das Verbliebene zu stärken, ohne durch Beschämung oder äußeren Schein eine falsche Erneuerung zu erzeugen.

8. Philadelphia und die Treue bei geringer Kraft

Historischer Kontext. Philadelphia wird mit dem heutigen Alaşehir identifiziert [H3]. Der Brief nennt keine Zahlen zu Mitgliedern oder Mitteln. Die geringe Kraft ist ein von Christus anerkannter Zustand, keine Größe, die sich präzise rekonstruieren ließe.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 3,7-9. Christus ist heilig und wahrhaftig und hat den Schlüssel Davids: Er öffnet, und niemand schließt. Er hat der Gemeinde eine offene Tür gegeben. Obwohl sie wenig Kraft hat, hat sie sein Wort bewahrt und seinen Namen nicht verleugnet. Ihre Gegner werden erkennen, dass er sie geliebt hat.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 3,10-13. Christus verheißt, sie vor der Stunde der Prüfung zu bewahren, die über die

Welt kommt. Er ruft sie dazu auf, das Vorhandene festzuhalten, damit niemand ihre Krone nimmt. Dem Überwinder verheißt er einen Platz als Säule im Tempel Gottes sowie den Namen Gottes, den Namen des neuen Jerusalem und seinen eigenen neuen Namen.

Textauslegung. Die offene Tür drückt Christi souveräne Vollmacht aus und wird mit gesichertem Zugang verbunden; manche Auslegungen betonen eine Gelegenheit zum Zeugnis. Sie verspricht keinen wirtschaftlichen Erfolg. Die Säule vermittelt Zugehörigkeit und Beständigkeit, keine körperliche Verwandlung in Stein. Die Gegnerschaft in 3,9 berechtigt nicht zu Feindschaft gegen das jüdische Volk. Die Verheißung in 3,10 muss von Auslegungen über die Art ihrer Erfüllung unterschieden werden.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Jesaja 22,22: Der Schlüssel des Hauses Davids symbolisiert die Vollmacht, zu öffnen und zu schließen. 1. Thessalonicher 4,13-18: Die Toten in Christus werden auferstehen, und die Gläubigen werden beim Herrn versammelt; diese Hoffnung schenkt Trost. 1. Thessalonicher 5,9-11: Gott bestimmt die Seinen zum Heil durch Christus, nicht zum Zorn. Offenbarung 21,2-3.22: Das neue Jerusalem bringt Gottes Wohnen bei seinem Volk zum Ausdruck; Gott und das Lamm sind sein Tempel.

Lehrmäßiger Zusammenhang und Anwendung. Die Auslegung einer Entrückung vor der Großen Trübsal versteht 3,10 in Verbindung mit anderen Stellen als unterstützenden Hinweis. Der Brief allein entfaltet nicht die gesamte endzeitliche Abfolge. Philadelphia lehrt uns, Christus zu vertrauen und sein Wort zu bewahren, ohne Treue mit Größe oder Einfluss gleichzusetzen.

9. Laodizea und der Ruf, Selbstgenügsamkeit aufzugeben

Historischer Kontext. Laodizea lag im Tal des Lykos nahe dem heutigen Denizli. Textilhandel und Wasserinfrastruktur gehörten zu seinem Wohlstand [H6]. Kolosser 4,13-16 bestätigt Verbindungen zwischen seinen Gläubigen und benachbarten Gemeinden. Spätere christliche Ruinen sind für sich genommen keine Versammlungsorte des ersten Jahrhunderts.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 3,14-17. Christus ist das Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge und der Anfang der Schöpfung Gottes. Die Gemeinde ist weder kalt noch heiß; ihre Lauheit wird zurückgewiesen. Sie hält sich für reich und bedürfnislos, doch der Herr deckt ihre geistliche Armut, Blindheit und Nacktheit auf.

Direkter Text und Zusammenfassung - Offenbarung 3,18-22. Christus rät der Gemeinde, von ihm geläutertes Gold, weiße Kleider und Augensalbe zu empfangen. Er weist diejenigen zurecht und erzieht sie, die er liebt, und ruft zu Eifer und Umkehr auf. Er steht vor der Tür und klopft an; dem, der hört und öffnet, bietet er Gemeinschaft an. Dem Überwinder verheißt er Anteil an seinem Thron, so wie er selbst überwunden und sich mit seinem Vater gesetzt hat.

Textauslegung. Lauheit legt einen Zustand offen, den Christus ablehnt; daraus folgt nicht, dass er Unglauben bevorzugt. Bei ihm zu kaufen ist die Sprache der Abhängigkeit, keine Bezahlung für das Heil. Der Ruf an der Tür richtet sich zunächst an eine Gemeinde, die antworten muss. Die Bezeichnung Anfang der Schöpfung wird zusammen mit Texten gelesen, die bestätigen, dass alles durch Christus geschaffen wurde; sie wird nicht dazu verwendet, ihn zu einem Geschöpf zu machen.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Johannes 1,1-3: Das Wort ist Gott, und alles wurde durch ihn geschaffen. Kolosser 1,15-17: Christus hat Vorrang vor der Schöpfung, weil alles durch ihn und für ihn geschaffen wurde. Jesaja 55,1-3: Gott lädt ein, ohne Geld zu

empfangen und zu hören, um zu leben. Hebräer 12,5-11: Väterliche Erziehung kann schmerzen, sucht aber unser Wohl und eine Frucht der Gerechtigkeit.

Lehrmäßiger Zusammenhang und Anwendung. Besitz wird nicht allein wegen seines Vorhandenseins verurteilt; die Gefahr besteht darin, ihn als Ersatz für die Abhängigkeit von Gott zu verwenden. Christi Tadel entspringt seiner Liebe. Laodizea lädt uns ein, unsere Bedürftigkeit anzuerkennen, zuzuhören und Gemeinschaft wiederzugewinnen, ohne sichtbaren Erfolg mit geistlicher Zustimmung zu verwechseln.

10. Die sieben Gemeinden in Gottes Zeit

Drei Horizonte. Historisch: Die Briefe richten sich an wirkliche Gemeinden des ersten Jahrhunderts. Seelsorgerlich: Ihre Zustände können in jeder Generation wiederkehren und nebeneinander bestehen. Prophetisch: Die Verheißungen weisen auf Leben, Sieg, Gericht und endgültige Gemeinschaft mit Christus. Diesen Zukunftshorizont anzuerkennen verlangt nicht, aus jedem Brief einen datierten Zeitraum zu machen.

Spätere geschichtliche Auslegung. Manche Modelle verbinden Ephesus mit der apostolischen Zeit; Smyrna mit den Verfolgungen der Antike; Pergamon mit Bündnissen mit der kaiserlichen Macht; Thyatira mit mittelalterlichen Strukturen; Sardes mit der Reformation und ihren Entwicklungen; Philadelphia mit Erneuerung und Mission; Laodizea mit moderner Selbstgenügsamkeit. Dies sind interpretative Zuordnungen. Offenbarung 2 und 3 nennen weder diese Bewegungen noch weisen sie ihnen Daten zu.

Ergänzende Texte und Zusammenfassungen. Apostelgeschichte 1,7: Zeiten und Zeitpunkte stehen unter der Vollmacht des Vaters. 2. Petrus 3,8-9: Gottes Sicht und Geduld sind nicht an unsere Wahrnehmung von Verzögerung gebunden; seine Geduld steht in Verbindung mit Umkehr. Matthäus 24,36: Tag und Stunde sind menschlicher Erkenntnis nicht gegeben. Diese Texte richten die

Erwartung aus, liefern aber keine Berechnungsformel.

Anwendung. Eine Gemeinschaft kann gleichzeitig Arbeit wie Ephesus, Leiden wie Smyrna und geringe Kraft wie Philadelphia haben. Die Briefe sind ein Wort, auf das wir hören sollen, kein System von Etiketten, um andere zu verachten. In Gottes Zeit zählt die gegenwärtige Antwort: Liebe erneuern, ausharren, unterscheiden, aufwachen und von Christus abhängig sein.

11. Häufige Einwände und Antworten

Erkaufen Werke das Heil? Nein. Epheser 2,8-10 bestätigt das Heil aus Gnade durch Glauben und gute Werke als dessen Frucht. Die Briefe prüfen das Leben der Gemeinden; sie lehren keine Bezahlung für ewiges Leben. Zusammenfassung von 1. Johannes 5,4-5: Der Sieg ist mit dem Glauben an Jesus als Gottes Sohn verbunden. Ausharren bringt diese Beziehung zum Ausdruck und ersetzt nicht das Werk des Retters.

Beweist Offenbarung 3,5 den Verlust des Heils? Die Aussage verheißt, den Namen des Überwinders nicht zu tilgen; sie berichtet nicht von einer Tilgung. Diese Studie versteht die Verheißung im Einklang mit Christi bleibender Fürsorge. Andere Ausleger sehen eine bedingte Warnung. Die Erörterung verlangt, die sichtbare Gemeinde vom geistlichen Zustand jedes Einzelnen zu unterscheiden und Warnungen zusammen mit Verheißungen zu lesen, ohne eine Seite zu verschweigen.

Beweist Philadelphia allein eine Entrückung vor der Großen Trübsal? Offenbarung 3,10 wird innerhalb dieser Auslegung als Unterstützung verstanden, beschreibt allein jedoch weder Auferstehung und Versammlung in der Luft noch die gesamte Abfolge. Andere verstehen die Stelle als Bewahrung während der Prüfung. Die Verheißung der Fürsorge steht fest; die Art ihrer Erfüllung verlangt eine breitere Begründung. Das Interlinearwerk entscheidet die gesamte Debatte nicht durch ein einzelnes isoliertes Wort.

Bezeichnet Isebel eine Konfession, und sind die zehn Tage zehn Verfolgungen? Die Briefe stellen diese Gleichsetzungen nicht auf. Die erste Gestalt deckt die Verführung zu Götzendienst und sexueller Unmoral auf; die zehn Tage begrenzen Smyrnas Prüfung. Spätere Vergleiche sollten als Auslegungen kenntlich gemacht werden, ohne Menschen kollektiv zu verurteilen oder wechselnde Vorschläge zu Offenbarung zu erklären.

Bevorzugt Christus Unglauben gegenüber Lauheit? Der Gegensatz zwischen kalt, heiß und lau deckt Laodizeas Zustand auf. Er verlangt nicht die Behauptung, Unglaube sei geistlich besser. Widerspricht Erziehung der Liebe? Offenbarung 3,19 verbindet beides: Christus weist diejenigen zurecht, die er liebt. Seelsorge darf Zurechtweisung nicht mit Demütigung oder missbräuchlicher Kontrolle verwechseln.

12. Schlussfolgerung und Fragen zum Studium

Christus beurteilt seine Gemeinde nicht nach äußerem Schein. Er kennt ihre Liebe, Prüfungen, Treue und Zugeständnisse an Irrtum. Seine Verheißungen führen zum Baum des Lebens, zum Sieg über den zweiten Tod, zur Anerkennung und zur Teilhabe an seinem Reich. Seine Zurechtweisung ruft zu einer Antwort auf, solange Gelegenheit besteht.

Zusammenfassung von Epheser 1,13-14: Wer das Evangelium hört und glaubt, wird mit dem Heiligen Geist versiegelt, dem Unterpfand seines Erbes. Lehrmäßiger Zusammenhang: Hoffnung ruht auf Christi Werk und Gottes Fürsorge. Diese Gewissheit trägt eine Antwort in Liebe und Gehorsam; sie macht Sünde nicht bedeutungslos.

Fragen zum Nachdenken. 1. Was erkennt Christus in jeder Gemeinde an, bevor er sie zurechtweist? 2. Worin unterscheiden sich Dienst und Gemeinschaft? 3. Wie unterstützen wir Leidende? 4. Welche Praktiken dulden wir aus Bequemlichkeit? 5. Wie unterscheiden wir Geduld von der Duldung schädlichen Verhaltens?

6. Was zeigt unsere tatsächliche Abhängigkeit von Christus? 7. Welche Verheißung tröstet uns in unserer gegenwärtigen Lage am meisten? 8. Welche Aussagen stammen unmittelbar aus dem Text und welche sind Auslegungen? 9. Wie verändert die Hoffnung auf sein Kommen unser Leben? 10. Welche konkrete Antwort können wir in dieser Woche geben?

Seelsorgerlicher Abschluss. Wir müssen keine Kraft vortäuschen, die uns fehlt. Wir müssen auf den Herrn hören, der unsere Wirklichkeit kennt. Er ruft uns zur Rückkehr, trägt uns durch Prüfungen und bietet Gemeinschaft an. Das Lesen dieser Briefe beginnt mit Demut und endet mit Hoffnung auf Christus.

13. Bibliografische Angaben und Überprüfungshinweise

Biblia Reina Valera 1960. Biblische Grundlage der Verweise und Auslegung. Redaktionelle Zusammenfassungen erleichtern das Lesen; die Kapitel werden nicht vollständig wiedergegeben. Francisco Lacueva, Nuevo Testamento Interlineal Griego-Español, bereitgestelltes Exemplar: Offenbarung 2 und 3, PDF-Seiten 965-974, gedruckte Seiten 959-968.

Konkrete Überprüfung. Offenbarung 2,20: Die Interlinearanmerkung erläutert das Dulden als Zulassen oder Geschehenlassen (gedruckte Seite 962). Offenbarung 3,8-10: Geringe Kraft, Bewahren des Wortes und die Verheißung der Bewahrung vor der Stunde der Prüfung wurden geprüft (965-966). Offenbarung 3,20: Die Anmerkung erläutert das Anklopfen als Schlagen mit der Hand (967). Kommentaranmerkungen werden nicht als zusätzliche Sätze der Heiligen Schrift dargestellt. Diese Angaben werden aus der vorliegenden englischen Ausgabe übernommen.

Quellenmaterial des Kompilators. Die bereitgestellten Erzählungen Churches of Revelation Part I corrected und Part II wurden zu einer integrierten Studie umgearbeitet und durch Zusammenfassungen ergänzender Texte, lehrmäßige Zusammenhänge und Einwände erweitert. Historische Informationen sind nachstehend dokumentiert; die lehrmäßige Erklärung gründet auf den angegebenen Bibelstellen.

[H1] UNESCO - Ephesus
<https://whc.unesco.org/en/list/1018/>

[H2] UNESCO - Pergamon and its Multi-Layered Cultural Landscape
<https://whc.unesco.org/en/list/1457/>

[H3] GoTürkiye - Seven Churches of Revelation
<https://goturkiye.com/blog/seven-churches-of-revelation-in-turkiye>

[H4] GoTürkiye - Thyatira
<https://goturkiye.com/culturaljourneys/thyatira>

[H5] The Archaeological Exploration of Sardis - About Sardis
<https://sardisexpedition.org/en/essays/about-sardis>

[H6] UNESCO - Archaeological site of Laodikeia
<https://whc.unesco.org/en/tentativelists/5823/>

DIE SIEBEN GEMEINDEN DER OFFENBARUNG

TEIL I: Ephesus · Smyrna · Pergamon · Thyatira
TEIL II: Sardes · Philadelphia · Laodizea

1. JOHANNES AUF PATMOS

Offenbarung 1,9-20

Christus kennt seine Gemeinde und spricht mit Vollmacht.



2. EPHEBUS: LIEBE ERNEUERN

Offenbarung 2,1-7

Dienst und Unterscheidung brauchen Liebe.



3. SMYRNA: AUSHARREN

Offenbarung 2,8-11

Bedrängnis hebt die Hoffnung in Christus nicht auf.



4. PERGAMON: UNTERSCHIEDEN

Offenbarung 2,12-17

Treue rechtfertigt keine Duldung von Götzendiensten.



5. THYATIRA: WAHRHEIT BEWAHREN

Offenbarung 2,18-29

Wachstum in guten Werken verlangt die Ablehnung verderblicher Lehre.



6. SARDES: AUFWACHEN

Offenbarung 3,1-6

Ansehen ersetzt kein geistliches Leben.



7. PHILADELPHIA: SEIN WORT BEWAHREN

Offenbarung 3,7-13

Christus trägt die Treue bei geringer Kraft.



8. LAODIZEA: BEDÜRFTIGKEIT ERKENNEN

Offenbarung 3,14-22

Selbstgenügsamkeit macht blind; Christus ruft zur Umkehr.



9. IN GOTTES ZEIT

Apostelgeschichte 1,7

Wirkliche Gemeinden, bleibende Lehre, zukünftige Verheißungen.



10. AUF CHRISTUS HÖREN UND HOFFEN

Epheser 2,8-10 · Offenbarung 22,1-5
Heil aus Gnade durch Glauben; gute Werke als Frucht.



14. Berufliches Profil des Kompilators



Ruperto Bravo Benavente (R.B.B.). Leitender Projektentwickler und Experte für Verfahrenstechnik mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der technischen und finanziellen Strukturierung von Industrie-, Agrar- und Lebensmittelkomplexen sowie kritischer Infrastruktur.

Er ist auf die Modernisierung von Investitionsmodellen und die Einführung fortschrittlicher Technologien spezialisiert, darunter Extrusion, Kryotechnik und HIMSS 7. Der Schwerpunkt liegt auf wirtschaftlicher Machbarkeit nach internationalen Standards der Pariser Handelskammer (ICC). Er lebt in Buenos Aires, Argentinien.

Kompilator und Herausgeber biblischer und didaktischer Studienmaterialien. In diesem Werk ist er Initiator, Kompilator und für die redaktionelle Gestaltung verantwortlich. Lehrmäßige Inhalte sind im Licht der Heiligen Schrift und der angegebenen Quellen zu prüfen. Biografische Angaben und Foto stammen aus dem bereitgestellten beruflichen Profil.